

ren, stehen die planmäßige Entwicklung der Tierbestände, insbesondere der Kuhbestände, und die Steigerung der Milchleistungen sowie der Zumastergebnisse bei Schlachtvieh bei rationellstem Einsatz der Futtermittel im Vordergrund der Parteiarbeit.

Die Parteiorganisationen in der Forstwirtschaft richten die ideologische Arbeit auf die Steigerung der Rohholzproduktion, auf die Erschließung weiterer Reserven für die Konsumgüterproduktion und auf die Vertiefung der kooperativen Zusammenarbeit zwischen Forstwirtschaft und Landwirtschaft sowie zwischen Forstwirtschaft und Sägewerken, Zellstoffwerken beziehungsweise der Plattenindustrie.

In den Betrieben der Nahrungsgüterwirtschaft konzentrieren sich die Parteiorganisationen in der ideologischen Arbeit auf die Fragen, die eine noch effektivere Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe zu Nahrungsmitteln hoher Qualität ermöglichen. Dabei ist der engen Zusammenarbeit mit den LPG, VEG und kooperativen Einrichtungen sowie mit dem Handel größere Aufmerksamkeit zu widmen.

Ein wichtiges Anliegen der Parteiorganisationen in den staatlichen Organen ist es, ihre Beziehungen zu den Bürgern noch enger und vertrauensvoller zu gestalten. Dazu gehören die weitere Vervollkommnung der staatlichen Leitungstätigkeit, die Beratung und Entscheidung territorialer Entwicklungsprobleme mit den Bürgern aus der Sicht gesamtgesellschaftlicher Erfordernisse, die Rechenschaftslegung über ihre Realisierung sowie das verantwortungsbewußte Reagieren auf Vorschläge, Hinweise und Kritiken.

In den Bereichen der Akademie der Wissenschaften und des Hoch- und Fachschulwesens analysieren die Parteiorganisationen, wie die Forderungen des VIII. Parteitagés nach einer hohen Effektivität der Grundlagen- und angewandten Forschung sowie nach einem hohen theoretischen Niveau der Ausbildung und der klassenmäßigen Erziehung der Studenten verwirklicht wurden. Dabei gilt dem wissenschaftlichen Nachwuchs und seiner weiteren politischen und fachlichen Qualifizierung die besondere Fürsorge der Partei.

In den Berichtswahlversammlungen der Schulparteiorganisationen und der anderen Einrichtungen der Volksbildung ist zu werten, welche Ergebnisse bei der inhaltlichen Ausgestaltung der sozialistischen Oberschule bisher erreicht wurden und wie auf der Grundlage des Lehrplanes um eine hohe Qualität jeder Unterrichtsstunde gerungen wird. Konstruktiv und kritisch beraten die Genossen, wie das Niveau der Bildung und Erziehung weiter erhöht wird, wie die Wissenschaftlichkeit, Parteilichkeit und Lebensverbundenheit des Unterrichts den wachsenden Anforderungen noch besser gerecht werden kann. Noch wirksamer ist vor allem den Pädagogen zu helfen, tiefer in den Marxismus-Leninismus und in die Beschlüsse der Partei einzudringen und sie praxisbezogen im Unterricht anzuwenden.

Die Parteiorganisationen in den kulturellen und künstlerischen Organisatio-